

G.2

Schreiben

Private Kommunikation im Wandel der Zeit – Briefe, Bilder und Bits

Ariane Dawson



Wie kommunizierten Menschen früher und wie tun wir es heute? In dieser Unterrichtseinheit entdecken die Lernenden die Unterschiede zwischen Briefen, Postkarten und digitalen Nachrichten. Durch produktive Zugänge wird der Kommunikationswandel lebendig und praxisnah erfahrbar. Von der Postkutsche bis zum Emoji begeben sie sich auf eine spannende Zeitreise durch die Welt der persönlichen Nachrichten.

Auf einen Blick

1. Stunde

- Thema:** Einstieg – Entwicklung der schriftlichen Kommunikationsträger
- M 1** **Zeitreise durch die schriftliche Kommunikation /** Aktuelle und historische Kommunikationswege erkennen
- M 2** **Aktuelle Kommunikationsvorlieben /** Sich über die Beliebtheit von Kommunikationswegen austauschen
-

2. Stunde

- Thema:** Der Brief – Merkmale erschließen und anwenden
- M 3** **Aufbau eines privaten Briefes /** Einen Brief analysieren und selbst verfassen
-

3./4. Stunde

- Thema:** Vom Schreiben bis zum Einwerfen – Transportweg eines Briefes nachvollziehen
- M 4** **Der Weg eines Briefes /** Einen Brief gestalten, frankieren und verschicken
- Benötigt:** Internet | gegebenenfalls PC, Drucker, Briefmarken | unifarbenes Papier, Briefumschläge
-

5. Stunde

- Thema:** Die Postkarte – Merkmale erschließen und anwenden
- M 5** **Die Postkarte kommt /** Merkmale von Brief und Postkarte unterscheiden
- M 6** **Eine Postkarte gestalten /** Eine Postkarte schreiben und die Vorderseite gestalten
-

6. Stunde

Thema: Digitale private Nachrichten – Merkmale erschließen und anwenden

M 7 **Digitale private Nachrichten /** Gestaltungsmöglichkeiten in digitalen Nachrichten

M 8 **Beispiele für digitale Nachrichten /** Merkmale von digitalen und analogen Nachrichten vergleichen

Benötigt: Smartphone

7./8. Stunde

Thema: Analog oder digital? – Bewusste Formatentscheidung

M 9 **Nachrichtenträger im Vergleich /** Vor- und Nachteile analoger und digitaler Nachrichten diskutieren

M 10 **Glückwunsch-Nachricht /** Zwei Textversionen in unterschiedlichen Formaten erstellen (Brief, Postkarte, digitale Nachricht)

Benötigt: Smartphone

LEK

LEK Dankesnachricht für ein Geburtstagsgeschenk

Erklärung zu den Symbolen

 Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau.		
 Leichtes Niveau	 mittleres Niveau	 schwieriges Niveau
 Zusatzaufgabe	 Alternative	 Selbsteinschätzung

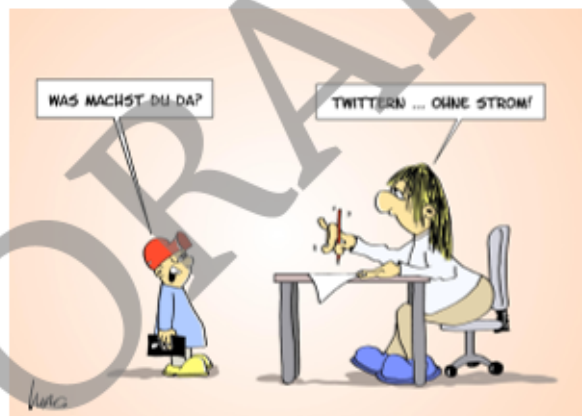
M 2 Aktuelle Kommunikationsvorlieben

Aufgaben

1. Tauscht euch in Partnerarbeit mündlich über folgende Punkte aus:
 - Wie kommuniziert ihr schriftlich am liebsten? (z. B. Brief, Postkarte, digitale Nachricht etc.)
 - Verwendet ihr verschiedene Kommunikationsformen, je nachdem mit wem ihr schreibt (z. B. Freunde/Freundinnen, Eltern, Großeltern)? Wenn ja: Welche und warum?
 - Welche schriftlichen Nachrichten erhaltet ihr am liebsten? Warum?
2. Stellt eure Gesprächsergebnisse in der Klasse vor und erstellt auf dieser Grundlage ein Klassenranking für eure bevorzugten Kommunikationsformen.

Bevorzugte schriftliche Kommunikationsform in unserer Klasse	
Versenden	Empfangen
1.	1.
2.	2.
3.	3.

3. Kommentiert die Reihenfolge eurer Platzierungen. Bezieht die Karikatur in die Auswertung eurer Ergebnisse ein.



© Marcus Gottfried/toonpool.com

Beispiele für digitale Nachrichten

M 8

Aufgaben

- Überlegt gemeinsam: Welche Möglichkeiten nutzt ihr, wenn ihr eine digitale Nachricht schreibt oder verschickt? Denkt dabei zum Beispiel an:
 - Emojis
 - Abkürzungen
 - Sprachnachrichten
 - GIFs
- Diskutiert, welche Vor- und Nachteile ihr darin seht. Notiert anschließend eure Ergebnisse in der Tabelle.



Gestaltungsmöglichkeiten digitaler Nachrichten	
Vorteile	Nachteile



3. Hier seht ihr Nachrichten, die nur aus Emojis bestehen. Versucht, die Botschaften zu verstehen und notiert die Bedeutung als Text.



4. Erstellt nun in Partnerarbeit auf euren Smartphones zwei Emoji-Codes, die eine kurze Nachricht oder Geschichte darstellen. Beachtet dabei:

- Verwendet keine Wörter, nur Emojis.
- Der Inhalt soll sinnvoll und logisch sein.



5. Tauscht anschließend mit einer anderen Gruppe und erratet gegenseitig eure Codes. Besprecht, ob eure Nachrichten verstanden wurden oder warum nicht.